

Volkswagen-Aktie schießt auf Allzeithoch

Beitrag von „Andre86“ vom 27. Oktober 2008 um 18:39

Das Porsche einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag anstrebt, war doch von Anfang an mehr als klar. Wieso sollten Sie sonst den Anteil auf 75% erhöhen. Die Mitbestimmung hätten Sie ohne hin.

Ich kann die permanente Kritik des VW-Betriebsrates nicht verstehen. Wenn ein Unternehmen soziale Gerechtigkeit und Mitarbeiterbeteiligung lebt, dann Porsche. Wenn ich ein VW-Mitarbeiter wäre, würde ich mich darüber freuen, dass Porsche sich engagiert. Es hätte ja auch ein Finanzinvestor oder ähnliches sein können. Porsche verfolgt keine kurzfristigen Ziele...

Ich kann mir durchaus vorstellen, dass Wiedeking es durchboxt, dass keine Quartalsberichte mehr vorgelegt werden (er kritisiert sie ja oftmals als 'kurzfristig renditefördernd'), sondern nur ein Jahresabschlußbericht.

Das VW-Gesetz wird sich die Bundesregierung nicht mehr lange leisten können, da es gegen das Wettbewerbsrecht verstößt und auch nicht gerade eine freie Marktwirtschaft widerspiegelt.

Gruß aus Köln,
André